

Leichtathletik

US-Sprinter Baker gewann in 9,78 Sek.

EUGENE US-Sprinter Ronnie Baker hat beim Diamond-League-Meeting in Eugene (USA) eine neue persönliche Saisonbestleistung aufgestellt. Der 24-Jährige gewann am Samstag die 100 m in 9,78 Sekunden, der Rückenwind betrug allerdings 2,4 m/s. Landsmann Christian Coleman musste sich in 9,84 beugen. Die Südafrikanerin Caster Semenya holte sich in der Jahresweltbestzeit von 1:55,92 Minuten den Sieg über 800 m. Ebenfalls für die besten Jahresleistungen sorgten unter anderem Hindernisläufer Benjamin Kigen aus Kenia (8:09,07), 1500-m-Läuferin Shelby Houlihan aus den USA (3:59,06), über 5000 m Genzebe Dibaba aus Äthiopien (14:26,89) und 200-m-Sprinter Noah Lyles (USA, 19,69). (apa)

Warner und Thiam gewinnen in Götzis

GÖTZIS Die Olympiasiegerin und Weltmeisterin Nafissatou Thiam gewann ihren Siebenkampf in Götzis souverän, den erhofften Europarekord aber verpasste die Belgierin. Die 23-jährige schloss am Sonntag den Wettkampf mit 6806 Punkten ab. Mit einer schwachen Leistung im Speerwurf (47,20 m) verpasste es Thiam, die Bestmarke der Schwedin Carolina Klüft mit 7032 Punkten von den Weltmeisterschaften 2007 in Osaka zu knacken. Thiam blieb auch klar unter ihren 7013 Zählern aus dem Vorjahr. Die Belgierin setzte sich vor der Kubanerin Yorgelis Rodriguez (6742/nationaler Rekord) und der US-Amerikanerin Erica Bougard (6725) durch. Die erst 20-jährige Schweizer Rekordhalterin Géraldine Ruckstuhl (6357 Punkte) hatte den Wettkampf am Samstag nach der ersten Disziplin aufgegeben. Die Innerschweizerin verspürte eine Verhärtung im linken Oberschenkel und wollte mit Blick auf die Europameisterschaften in Berlin nichts riskieren. Die Südostschweizerin Annik Kälin beendete den Wettkampf mit 5844 Zählern im 18. Rang. Damian Warner liess sich zum dritten Mal in Folge als Sieger von Götzis feiern. Der Olympia-Dritte siegte souverän mit starken 8795 Punkten, dies bedeutet kanadischen Rekord. Warner distanzierte den zweitplatzierten Esten Maicel Uibo um 281 Zähler. Der Deutsche Kai Kazmirek wurde Dritter (8.329). Die Schweizer Farben vertrat bis zu seiner Aufgabe Luca Bernaschina. (sda/apa)

Mehrkampf-Meeting in Götzis

Männer, Zehnkampf

1. Damian Warner (CAN) 8795 (100 m 10,31, Weit 7,81, Kugel 14,83, Hoch 2,03, 400 m 47,72, 110 m Hürden 13,56, Diskus 47,32, Stab 4,80, Speer 61,94, 1500 m 4:24,73). 2. Maicel Uibo (EST) 8514 (11,04, 7,57, 14,78, 2,12, 50,32, 14,66, 46,58, 5,30, 61,75, 4:25,53). 3. Pieter Braun (NED) 8342 (11,12, 7,62, 15,28, 2,00, 49,25, 14,40, 45,32, 4,90, 58,77, 4:25,12). - Aufgabe: u.a. Luca Bernaschina (SUI).

Frauen, Siebenkampf

1. Nafissatou Thiam (BEL) 6806/JWB (100 m Hürden 13,45, Hoch 2,01/JWB, Kugel 15,29, 200 m 24,61, Weit 6,62, Speer 47,20, 800 m 2:18,62). 2. Yorgelis Rodriguez (CUB) 6742 (13,48, 1,86, 14,95, 23,96, 6,58, 48,65, 2:12,73). 3. Erica Bougard (USA) 6725 (12,80, 1,86, 13,02, 23,31, 6,62, 41,97, 2:08,42). 4. Anouk Vetter (NED) 6426. - Ferner: 18. Annik Kälin (SUI) 5844 (13,88, 177, 12,18, 24,67, 6,10, 37,60, 2:20,46). - Bemerkung: Géraldine Ruckstuhl (SUI) gab nach der ersten Disziplin auf.



Nafissatou Thiam (oben) und Damian Warner gewinnen das Mehrkampfmeeting in Götzis. (Fotos: APA)

Erfolgreiche Nationale Spiele für Special Olympics Liechtenstein



Die Teilnahme der Liechtensteiner Special-Olympics-Athleten in Genf hat sich ausgezahlt: Insgesamt 27 Medaillen gab es zu feiern. (Fotos: MW)

Abgeräumt An den Nationalen Spiele der Special Olympics in Genf haben die Liechtensteiner Athleten überzeugt. Die 20 Athleten kamen gestern Abend mit 27 Medaillen nach Hause.

Bereits am Samstag feierte die Liechtensteiner Delegation etliche Medaillengewinne. Am gestrigen Abschluss tag kamen noch einmal viele hinzu - die meisten davon in Gold. Einleitend eröffnete Simon Fehr die Gold-Bilanz am Sonntag mit einem Sieg über 25 m Brust. Er legte auch über 25 m Freistil nach und sicherte sich Gold. Die starke Leistung der Schwimmer an diesem Wochenende rundete schliesslich die 4x50-m-Freistilstaffel ab, die sich ebenfalls Gold sichern konnte. Startschwimmer war Simon Fehr, gefolgt von Mathias Märk, Carmen Oehri und Nico Holzinger.

Fussballer ungeschlagen zu Gold

Gold gab es auch bei den SOLIE-Kickers. Während die Fussballer in den Divisionings noch zwei Niederlagen erlitten, blieben sie mit einem Unentschieden und drei Siegen im Wettkampf ungeschlagen. Erst als sie bei der Siegerehrung als letztes

Team beim Countdown übrig blieben, realisierten die Spieler - begleitet von grossem Jubel -, dass sie ganz nach oben auf das Podest steigen durften.

Grosse Tenniserfolge

Nach ihren vierten Plätzen am Samstag konnten am Sonntag Andreas Aprile und Fabian Fretz ebenfalls eine Goldmedaille in Empfang nehmen. Aprile trat gemeinsam mit An-

dreas Meile an, Fabian Fretz war im Team dem Wiler Michael Soder eingeteilt. Ein weiteres internationales Duo bildeten die Nendlerin Cassandra Marxer und die Luxemburgerin Kelly Toex, die sich ebenfalls souverän die Goldmedaille sicherten. Zum Goldregen kam noch die Bronzemedaille von Jannik Walser, die er mit dem Walliser Olivier Burgener erspielte. Aus Sicht der Radfahrer war es ein bronzenener Sonntag: Marie

Lohmann, Matthias Mislik und Dorian Locher waren am zweiten Tag auch noch erfolgreich und Sandro Morf krönte sein gutes Wochenende noch mit Silber.

Gute Organisation, grosse Präsenz

«Die Spiele waren aus unserer Sicht sehr gut organisiert», resümierte Brigitte Marxer. Dass es bei einzelnen Disziplinen Verspätungen gibt, das sei normal. «Die Organisatoren und freiwilligen Helfer waren sehr gut gebrieft und konnten uns in jeder Situation helfen. Das war doch sehr imposant», stellt die Delegationsleiterin die Organisatoren in Genf ein positives Zeugnis aus. Diese haben es geschafft, dass die Nationalen Spiele auch medial eine grosse Präsenz erfuhren. Besonders erwähnenswert war dann wohl auch Nicole Howald: Die Freiwillige, die der Liechtensteiner Delegation zugeteilt war, erhielt als Dank von den Athleten - neben vielen Umarmungen und schönen Momenten - ein Team-Shirt, eine Figur von Sponsor Swarovski sowie eine Einladung, nach Liechtenstein zu kommen. Neben den sportlichen Erfolgen erlebte das knapp 40-köpfige Team aus Liechtenstein die Stadt Genf von einer sehr sympathischen und toleranten Art: ein weiteres, unvergessliches Kapitel in der Special-Olympics-Geschichte Liechtensteins. (mw)

ÜBERSICHT DER SOLIE-RESULTATE IN GENF

Fussball

Gold: Alexander Bucher, Anderson da Silva, Johann Kirschbaumer, Arben Krasiqi, Fabio Maiolo, Michael Marxer, Michel Kindler, Joel Seiler.

Rad

Dorian Locher: Bronze über 5 km, Bronze über 2 km.

Matthias Mislik: Silber über 15 km, Bronze über 10 km.

Sandro Morf: Vierter über 5 km, Silber über 2 km.

Kai Ospelt: Sechste über 5 km, Fünfte über 2 km.

Sarah Hehli: Fünfte über 500 m, Gold über 1 km.

Marie Lohmann: Gold über 5 km, Bronze über 2 km.

Reiten

Fiona Pfeiffer: Gold im Working Trail, Gold in der English Equitation.

Schwimmen

Simon Fehr: Gold über 25 m Brust, Gold über 25 m Freistil.

Mathias Märk: Achter über 50 m Freistil, Bronze über 25 m Rücken, Gold in der Staffel.

Nico Holzinger: Bronze über 50 m Rücken, Vierter über 100 m Freistil, Gold in der Staffel.

Jeanette Matt: Silber über 25 m Rücken, Achter über 50 m Freistil.

Carmen Oehri: Silber über 25 m Rücken, Vierte über 50 m Freistil, Gold in der Staffel.

Bemerkungen: Nadja Hagmann konnte krankheitsbedingt nicht mitfahren, Sonja Hämmerle und Stephanie Kottmann waren dabei, konnten aber nicht starten.

Tennis

Andreas Aprile: Vierter im Einzel, Gold im Doppel.

Fabian Fretz: Vierter im Einzel, Gold im Doppel.

Cassandra Marxer: Silber im Einzel, Gold im Doppel.

Andreas Meile: Gold im Einzel, Gold im Doppel.

Jannik Walser: Gold im Einzel, Bronze im Doppel.

Gesamtbilanz

16 Goldmedaillen

5 Silbermedaillen

6 Bronzemedaillen